

# Im Kühlhaus gefror das Lächeln

Kein ÖSV-Läufer beim ersten Abfahrtsrennen auf dem Podest – Büchel ältester Weltcup-Abfahrtsieger

MICHAEL SMEJKAL

**LAKE LOUISE (SN).** Mit dem Erraten dieser Dreierwette wäre man vermutlich reich geworden: Marco Büchel vor Manuel Osborne-Paradis und Peter Fill lautete der Endstand bei der ersten Weltcup-Abfahrt der Saison im kanadischen Lake Louise. Dass den Österreichern in den kanadischen Rocky Mountains darob das Gesicht eingefroren war, lag nicht nur an den minus 20 Grad, die es beim Rennen hatte. Damit stand nicht nur kein Österreicher auf dem Podest, es war auch kein Atomic-Fahrer auf dem Podium vertreten.

Blättert man in den Statistiken, wann zum letzten Mal kein Atomic-Fahrer in der Abfahrt unter den Top Drei vertreten war, kommt man just

auf die Abfahrt von Lake Louise im Jahr 2005. Offenbar sind der Schnee und die Temperaturen in Kanada schwer in den Griff zu bekommen. Offensichtlich lagen die Bedingungen einem anderen österreichischen Hersteller: Head stellte an diesem Tag nicht nur den Sieger, sondern hatte mit Hans Grugger (4.), Didier Cuche (5.) und dem 23-jährigen deutschen Sensationsmann Stephan Keppler (8.) gleich mehrere Fahrer im Spitzenfeld.

Und dennoch wären alle Analysen von einem Mann beinahe über den Haufen geworfen worden. Der Salzburger Michael Walchhofer (Atomic) rollte mit Nummer 30 das Feld von hinten auf und war auf dem Weg zu einer Bestzeit, als er in der Zielkurve alle Chancen auf ei-



Hans Grugger feierte mit Rang vier ein glänzendes Comeback. Bild: SN/GEPA PICTURES

nen Sieg begraben musste. So war der Gasteiner Hans Grugger bei seinem Comeback als Vierter bester Österreicher. „Darauf kann man aufbauen“, meinte der Salzburger, der letzten Dezember in Bormio schwer zu Sturz (Oberschenkel-Luxation) gekommen war.

Erstaunlich zufrieden war Hermann Maier, der als Sechster zugleich bester Atomic-Pilot war.

Am Ende jubelte Marco Büchel lautstark über seinen Sieg und einen besonderen Weltcup-Rekord: Der am 4. November 35 Jahre alt gewordene Liechtensteiner ist damit der älteste Läufer, der je eine Abfahrt gewinnen konnte. Zuvor hatte der Österreicher Stephan Eberharter diesen bemerkenswerten Rekord inne.

## HERREN-ABFAHRT

Lake Louise:

1. Marco Büchel (Lie) 1:50,72
2. Manuel Osborne-Paradis (Can) +0,05
3. Peter Fill (I) +0,14
4. Hans Grugger (Ö) +0,39, 5. Didier Cuche (Sui) +0,45, 6. Hermann Maier (Ö) +0,66, 7. Klaus Kröll (Ö) +0,79, 8. Stephan Keppler (Ger) +0,90, 9. Bruno Kernen (Sui) +0,94, 10. Michael Walchhofer (Ö) +1,02, 11. Ambrosi Hoffmann (Sui) +1,03, ex aequo 12. Christoph Gruber (Ö), Werner Heel (I) je +1,12, weiter: 19. Fritz Strobl +1,28, 22. Georg Streitberger +1,42, 23. Mario Scheiber +1,47, 30. Romed Baumann +1,78, 31. Benjamin Raich +1,85.

## HERREN-SUPER G

Lake Louise:

1. John Kucera (Can) 1:29,70
2. Mario Scheiber (Ö) 1:29,76
3. Patrik Järbyn (S) 1:29,98
4. Hermann Maier (Ö) 1:30,16, 5. Antoine Deneriaz (F) 1:30,47, 6. Erik Guay (Can) 1:30,51, 7. Didier Defago (Sz) 1:30,52, 8. Bruno Kernen (Sz) 1:30,57, 9. Didier Cuche (Sz) 1:30,61, 10. Benjamin Raich (Ö) 1:30,65; 13. Michael Walchhofer 1:30,99, 15. Christoph Gruber 1:31,07, 16. Hannes Reichelt 1:31,16, 17. Matthias Lanzinger 1:31,17, 22. Georg Streitberger (alle Ö) 1:31,34.

SN 27. Nov. 2006